

Beschluss

Wahl

Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 80/017/2013

öffentlich

Fachbereich: Amt für Wirtschaftsförderung und Planung Bearbeiter/in: Kai Büter	Datum: 10.04.2013 Az.: 80-12
---	---------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus	13.05.2013	Beschluss

Clusterförderung im Kreis Mettmann - Zukünftige Aktivitäten

Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ihre Aktivitäten im Bereich der Clusterförderung auf folgende Handlungsfelder zu konzentrieren:

1. Unterstützung der zentralen, unternehmensgetragenen Initiativen: Fortsetzen der Mitgliedschaft in Clustervereinen BioRiver und Schlüsselregion
2. Vorantreiben regionaler Kooperationen (Bergisches Städtedreieck; Arbeitsgemeinschaft Düsseldorf/Kreis Mettmann/Rhein-Kreis-Neuss; Hinwirken auf Austausch der Initiativen untereinander)
3. Maßnahmen zur Fachkräftesicherung im Bereich industrieller Branchenschwerpunkte
4. Fortsetzen der Kooperation mit dem Campus Velbert/Heiligenhaus

Fachbereich: Amt für Wirtschaftsförderung und Planung Bearbeiter/in: Kai Büter	Datum: 10.04.2013 Az.: 80-12
---	---------------------------------

Clusterförderung im Kreis Mettmann - Zukünftige Aktivitäten

Anlass der Vorlage:

Der AWT nahm am 21.02.2013 im Rahmen einer Präsentation der Verwaltung den Rück- und Ausblick zu den Ergebnissen cluster- und kompetenzfeldbasierter Regionalwirtschaftsförderung im Kreis Mettmann zur Kenntnis (vgl. VL 80/005/2013). Die von der Verwaltung entwickelte Strategie zum weiteren Vorgehen wird zum Beschluss vorgeschlagen.

Sachverhaltsdarstellung:

Die heterogene regionalwirtschaftliche Struktur im Kreis Mettmann erschwert den Aufbau weiterer kreisweiter Clusterstrukturen: Die zehn kreisangehörigen Städte besitzen jeweils unterschiedliche regionalwirtschaftliche Schwerpunkte und somit auch deutlich differierende Prioritäten hinsichtlich der Förderung bestimmter Branchen bzw. Wertschöpfungssysteme.

Es hat sich ein breites Angebot an Clusterförderungsmaßnahmen in der erweiterten Region (Kreis Mettmann, Bergisches Land, Ennepe-Ruhr-Kreis, Düsseldorf etc.) entwickelt. Insbesondere im Bereich des Maschinenbaus und seiner vorgelagerten Wertschöpfungsschritte (z.B. Metallverarbeitung oder Oberflächenbehandlung) scheint eine Angebotssättigung erreicht worden zu sein. Teilweise konkurrieren zahlreiche Angebote um die Aufmerksamkeit und das Engagement der Zielgruppenunternehmen und sonstigen Akteure.

Es ist davon auszugehen, dass diese Rahmenbedingungen dazu beigetragen haben, dass bei den Erschließungsversuchen des Kompetenzfeldes Maschinenbau im Kreis Mettmann kein ausreichendes Interesse an einer eigenen Maschinenbau-Initiative im Kreis Mettmann erkennbar wurde.

Aus diesem Grund schlägt die Kreiswirtschaftsförderung vor, die bestehenden Möglichkeiten der Beteiligung an regionalen Initiativen (z.B. BioRiver und Schlüsselregion, Netzwerk surface.net etc.) weiter zu forcieren und nicht zu versuchen komplett neue Clusternetzwerke zu etablieren. Insbesondere Angebote aus dem Bergischen Städtedreieck weisen hinsichtlich ihrer thematischen Ausrichtung und der angesprochenen Zielgruppen eine große Schnittmenge mit dem Wertschöpfungsbereich Maschinenbau auf, welcher als besonderer Kompetenzbereich im Kreis Mettmann identifiziert wurde. Darüber hinaus sind auch neue Kooperationen

im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Düsseldorf, Kreis Mettmann, Rhein-Kreis Neuss zu prüfen. Zudem wird die Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann auch weiterhin darauf hinwirken, dass der Austausch der Initiativen untereinander gestärkt wird, um hiermit weitere Synergiepotenziale zwischen den vorhandenen regionalen Angeboten zu erschließen.

Zusammenfassend schlägt die Kreiswirtschaftsförderung vor, ihre Aktivitäten im Bereich der Clusterförderung auf folgende Handlungsfelder zu konzentrieren:

1. Unterstützung der zentralen, unternehmensgetragenen Initiativen: Fortsetzen der Mitgliedschaft in Clustervereinen
 - BioRiver
 - Schlüsselregion

2. Vorantreiben regionaler Kooperationen:
 - Vertiefen der Partnerschaft mit Bergischem Städtedreieck (z.B. im Rahmen des Maschinenbaunetzwerks Bergisches Land bzw. des Netzwerks surface.net; evtl. Gesundheitsregion Bergisches Land, je nach Entwicklung der Initiative)
 - Publimachen der Aktivitäten
 - Information der kreisangehörigen Wirtschaftsförderungen
 - Nutzen des eigenen Newsletters
 - Verlinkung auf der Internetseite der Kreiswirtschaftsförderung
 - Ausloten der Kooperationsmöglichkeiten im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Düsseldorf/Kreis Mettmann/Rhein-Kreis-Neuss, z.B. im Rahmen der Fördermittelinformation (neue EU-Strukturförderperiode 2014-2020)
 - Hinwirken auf einen stärkeren Austausch der vorhandenen regionalen Initiativen untereinander

3. Maßnahmen zur Fachkräftesicherung im Bereich industrieller Schwerpunkte
 - zdi-Schülerlabor
 - Fachkräftebündnis Kreis Mettmann

4. Fortsetzen der Kooperation mit dem Campus Velbert/Heiligenhaus
 - regelmäßige Teilnahme und Mitwirkung am Arbeitskreis Marketing
 - Wissensaustausch im Themenfeld Schülerlabore als Maßnahme zur Fachkräftesicherung

Cluster im Sinne regionalwirtschaftlicher Systeme stehen somit weiterhin im Fokus der Kreis-Wirtschaftsförderung. Jedoch wird nicht mehr die aktive Herbeiführung neuer Clusternetzwerke angestrebt, sondern es sollen vielmehr die vorhandenen Strukturen und Angebote weiter gestärkt und eine stärkere Verzahnung dieser Angebote untereinander in den Blick genommen werden.